

Allâh'ın sevdiklerini sevmek

9 Şevval 1442 (21 Mayıs 2021)

استعين بالله : يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَكُونُوا مَعَ
الصَّادِقِينَ

وقال رسول الله {صلعم} : الْمَرْءُ مَعَ مَنْ أَحَبَّ

Muhterem Mü'minler

Hutbemiz ALLAHÜ TEÂLÂ'NIN SEVDİKLERİNİ SEVMEK hakkındadır.

Peygamber Efendimiz (s.a.v.) Dini Celil-i İslam'ı tebliğ etmeye başladığında, başta kendi amcası Ebu Leheb olmak üzere Mekke müşrikleri, Peygamber Efendimiz'in kırk yaşına kadarki hayatını, ahlakını, emîn oluşunu çok iyi bilmelerine rağmen onu yalanlamışlar, bununla da kalmayıp akla hayale gelmedik sıkıntılar vererek vazgeçirmeye çalışmışlardı. Ancak Rasül-i Zîşan Efendimiz bu sıkıntılara katlandığı gibi, onların îmân etmeleri için çok gayret göstermiş, Tâif'te olduğu gibi, asla onların helakini arzu etmemiştir.

Bununla birlikte Cenab-ı Hak, başta muhtereme Hz. Hadice validemiz, Hz. Ebu Bekir, Hz. Ali, Hz. Bilal (radiyallâhü anhüm ecmeîn) gibi mümtaz sahâbiler olmak üzere, nasibi olanların gönlünü İslam'a açıyor, îmân şerefini ihsan ediyordu. Bu arada nâzil olan âyet-i kerîmelerle, saldırı ve sıkıntılarını gün be gün arttıran müşriklere karşı da Habîb-i Edibini teselli ediyor; sabretmesini, yeri geldiği zaman onlarla mücadele etmesini emir buyuruyor ve İslam'ın bir gün mutlak zaferle galib geleceğini müjdeliyordu. Ve neticede nice zorlu mücadelelerden sonra Mekke on bin kişilik bir İslam Ordusu ile fethedilmiş, mü'minler mutlak surette zafer elde etmiş ve kısa bir zaman sonra da Rasül-i Ekrem (s.a.v.) irtihal buyurmuşlardı.

Kısaca özetlemeye çalıştığımız yirmi üç senelik bu seâdet asrında, daha sonra kıyamete kadar yapılacak olan İslamî Hizmetlerin temelleri atılmıştır.

Daha sonra gelen alimlerimiz ve Allah Dostları, İslam'a hizmetten hiç geri durmamışlar, bu uğurda büyük fedakarlıklar ve gayretler göstermişlerdir.

İşte bu sebeple, bütün mü'minlere düşen vazife, İslamî İlimlerin ve Nur-i İlâhî'nin nesillerden nesillere aktarılmasını temin eden **ulemâmızı ve Allah dostlarını** sevmek, onları hayırla yâd etmek, hürmet etmek, muhabbet beslemek, onlarla kalben rûhen mânen beraber olmaya gayret göstermektir. Bu iş o kadar kıymetli bir iştir ki Rasül-i Ekrem (s.a.v.) Efendimiz şu hadis-i şerifleriyle bu muhabbetin neticesini çok veciz bir şekilde ifade buyurmuşlardır: **“Kişi sevdiği ile beraberdir”**. Kim kimi severse, kime tabi olursa onunla beraber olacaktır. İsrâ Suresi'nde bu hususla alakalı olarak şöyle buyruluyor: **“Biz günün birinde her sınıf insanı tâbi oldukları imamları-önderleriyle çağıracağız”**¹

İşte bunun için Cenab-ı Hak kimlerle beraber olunması icab ettiğini birçok Âyet-i Kerîme ile îzah buyurmuştur.

Tevbe Suresi'nde meâlen şöyle buyruluyor. **“Ey iman edenler, Allah'tan korkup ittika ediniz ve sadıklarla beraber olunuz”**² Bu Ayet-i Kerime'nin tefsirinde şu ifadelere yer veriliyor:

“İmanlarınızda ve ahidlerinizde veya Din-i Hakk'da gerek niyet gerek söz ve gerek fiilce ve hatta her hususta sadık olanların maiyyetinde bulununuz, sadıkların velâyet ve refâkatlerinden ayrılmayınız. **Onlar gibi özü doğru, sözü doğru, işi doğru olunuz. Onlara uyunuz.**”

Zuneigung für jene, die Allâh liebt

09. Schawwal 1442 / 21. Mai 2021

Liebe Muslime,

in meiner Predigt spreche ich heute über die Liebe zu jenen Menschen, die der Liebe Gottes würdig sind.

Als Rasûlullâh (s.a.w.) anfang Islam zu verkünden, beschuldigten ihn die Muschrikun (Beigeseller, Götzen-diener), der Lüge und bedrängten ihn ständig mit immer neuen Drohungen und sogar Verfolgungen. All das, obwohl sie ihn seit seiner Kindheit kannten, **seine Akhlaq schätzten und seine absolute Vertrauenswürdigkeit immer wieder betonten**. Aber der hochgebenedeite Gesandte Gottes begegnete dem Leid und den Nachstellungen durch die Mekkaner mit Geduld und Standhaftigkeit, gab sich die größtmögliche Mühe, damit diese zum Glauben finden und wünschte niemals ihr Verderben – diese gleiche Haltung ist uns allen auch als Antwort auf die Bewohner der Stadt Ta'if bekannt.

Gleichzeitig öffnete Gott die Herzen vieler Menschen gegenüber dem Islam, allen voran unsere ehrenvolle Mutter Hazrat Khadidscha, dann Hazrat Abu Bakr, Hazrat Ali, Hazrat Bilal – Möge Allah mit ihnen allen von ihnen zufrieden sein – und bescherte sie mit der Rechtleitung auf den Weg Allahs des Erhabenen und des Allerhöchsten. Aber die Feindschaft der Muschrikun gegenüber Rasûlullâh und seinen Gefährten wurde schlimmer und die Muslime litten unter den Verfolgungen und der daraus entstehenden Not. Nur der Trost durch die Koranverseme, die Allâh herabsandte, konnte seinem geliebten Propheten Kraft und Wegweisung verleihen. Mal gebot Allah standhaft zu sein und Geduld zu praktizieren und mal sich gezielt zu wehren. Aber die Botschaft war immer klar: Der Islam wird in naher Zukunft nicht mehr unterdrückt werden. Und so geschah es auch. Nach langen Jahren der Unterdrückung in Mekka und der Verteidigung in Medina, war es dem Propheten (s.a.w.) mit Hilfe Allahs gelungen, mit zehntausend Gefährten ohne Blutvergießen in Mekka einzuziehen. Dies war für die Muslime eine Befreiung und ein grandioser Sieg zugleich. Kurze Zeit später folgte der Abschied Resûlullahs (s.a.w.) von dieser Welt.

In diesen nur 23 Jahren der Anstrengung für die Sache Gottes wurde der Grundstein für die Dienste des Islâm gelegt, der bis zum jüngsten Tag anhalten wird.

In all den Jahrhunderten haben sich unsere Ulama (Gelehrte) und Awliya (Gottesfreunde) für den

Dienst auf dem Wege des Islam, sprichwörtlich aufgeopfert – so wie der Gesandte (s.a.w.) es selbst tat. Sie schafften dies einzig und allein mit der aufrichtigen Hingabe an die Sunnah des Gesandten (s.a.w.); und mit unermüdlichem Fleiß.

Auf uns Muslime heute kommt deshalb eine sehr gewichtige Aufgabe zu: Diese Gelehrten und Gottesfreunde haben es verdient, wegen ihrer Anstrengungen auf dem Wege Allâhs respektiert, geliebt und mit guten Worten bedacht zu werden. Daher, **verehrte Muslime**, sollte es uns ein Gebot sein, diesen Menschen gegenüber Liebe zu empfinden und den Wunsch zu hegen, **an ihrer Seite** zu sein – in jedweder Hinsicht. Diese Liebe ist immens wichtig. Denn Rasulullah (s.a.w.) spricht in einem Hadis: **“Der Mensch ist mit dem zusammen, den er liebt”**. Daraus können wir schlussfolgern, dass eine Person, die jemanden liebt, auch am Jüngsten Tag mit ihr/ihm zusammen sein wird. Hierzu heißt es in der Sure al-Isra: **“An jenem Tage werden Wir eine jede Gemeinschaft mit ihrem, ihrem Vorsteher, vorladen.”**

Gerade aus diesem Grund ist es überaus wichtig zu erfahren, mit welchen Leuten Allah die Gemeinschaft in vielen Koranversen empfiehlt. Zum Beispiel heißt es in der Sare at-Tawba: **“O die ihr den Glauben verinnerlicht habt, praktiziert Ehrfurcht vor Allah und seid mit den, mit den Aufrichtigen (zusammen).”** In den Exegesen wird dieser Vers folgendermaßen erklärt: **“Mit eurem Glauben, mit eurem Gelübte oder mit eurem Islam, sei es in Absicht, Wort oder Tat, steht immer zu den Aufrichtigen, entfernt euch ja nicht von ihrer Gemeinschaft und sucht ihre Freundschaft. Seid wie sie, aufrecht in eurem Wesen, aufrecht in eurem Wort und aufrecht in eurem Werk! Folgt ihnen!”**